

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Verlag und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltlicher Besorgung in's Haus.

Einzelnummern: 1 Ngr. Unter „Lageblatt“ die Beile 2 Ngr.

Verkauf: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr.

Verkauf: 13500 Exemplare.

Dresden, den 4. März.

Die sächsische Regierung hat ihre liquidirte Nachforderung von 52,738 Thlr. 29 Ngr. 8 Pf. an den Kosten der Execution in. Holstein und Lauenburg...

In der jetzigen Geldealamität ist es vielfach in Dresden vorgekommen, daß hiesige Einwohner ihre Einquartierungs...

Das Verzeichnis des Vorstandes des sächsischen Militär-Hilfsvereins wird uns Folgendes mitgetheilt: „Da noch den in Nr. 56 b. Bl. enthaltenen Andeutungen über den Zustand...

Die schon früher erwähnte Versammlung, in welcher das Thema: „Fort mit der Wechselhaft, denn dieselbe ist ein zweifaches, unfittliches Exkursionsmittel“...

Heute hält im „wissenschaftlichen Cycles“ Herr Wegener einen Vortrag über das Verhältniß des Menschen zu der Thierwelt. - Gestern (Sonntag) morgen machte ein Dieb schon sehr früh einen kühnen Griff...

baher eintreten, und eine besagliche Volksversammlung müsse bald sich dieserhalb an die Reichstagsabgeordneten petitionirend wenden. Nachdem Advocat Leberer einige Bruchstücke aus einem socialen Gedicht: „Die sieben Todsünden der Wechselhaft“...

Der Chorgesangverein „Caterpe“ gab am Freitag im oberen Saal des Helveders bei Gelegenheit eines sogenannten Familien-Abend einen schönen Beweis von den Musik- und Gesangskräften seiner Mitglieder. Als Leiter und Dirigent der „Caterpe“ wirkte Herr C. M. Höppler...

Die so eben erschienene zweite Ausgabe des Hirth'schen „Parlaments-Almanachs“ hat viele praktische Erweiterungen und Ergänzungen erfahren. Dem Titel gegenüber fällt zunächst ein lithographischer Grundriß des Reichstagsgebäude...

Heute hält im „wissenschaftlichen Cycles“ Herr Wegener einen Vortrag über das Verhältniß des Menschen zu der Thierwelt. - Gestern (Sonntag) morgen machte ein Dieb schon sehr früh einen kühnen Griff und zwar in einer Holzarbeiterwerkstatt an der Ecke der Gewandhausstraße.

Die von Hartmann in Chemnitz zur Pariser Weltausstellung bestimmte Locomotive ist am vorigen Freitag Mittag dahin abgegangen. - Am letztverfloffenen Dienstag des Nachts, haben Diebe in einer Mühle des Plauenischen Grundbes eines Hühnerstall erbrochen und daraus einige 20 Stück schöne schwarze spanische Hühner und 5 Stück lebende Gänse gestohlen...

Die Familie des Freiherrn von Beuß, schreibt man aus Wien, ist auch in Ungarn wohlbekannt und durch ziemlich zahlreiche Mitglieder, welche aus Sachsen dahin kamen, vertreten. In Kelsce (Zempliner Comitat) wohnt Baron Robert Beuß, dessen Tochter in Kascha bei den Ursulinern erzo-gen wird.

Ueber den seit gestern begonnenen Leipziger Plape paraden - Festnachts - Jocus, für den in der Presse riesige Reclame gemacht wird, erfahren wir folgende Details. Den Prinzen Carneval vorzustellen, fand sich ein theilnehmender Handlungs-commiss, während sich zur Prinzeßin Blupperia eine Schauspielerin hergeben will. Die sogenannte haute volée sowie sämmtliche geschlossene Gesellschaften haben Theil zu nehmen abgelehnt, desto lebhafter aber ist die Luft in dem Mittelrunde der Leipziger. „Wer den Carneval mitmachen will“, sagte neuerlich ein Carnevalenthust, „muß schon früh festo - aber auf-geregt sein!“

Königliches Hoftheater.

Auf unserer Hofbühne ging vorgestern die komische Oper: „Der Liebestrank“ von Donizetti neu einstudirt in Scene. - Es sind mehr denn dreißig Jahre verfloßen, als diese Oper aus Italien nach Deutschland kam und zwar zu einer Zeit, wo Mahler die Grenzflüsse, Schlagbäume und Scheidewände kürzte, welche zehrer die Völkern der italienischen, französischen und deutschen Opernschulen feindlich von einander schieden. Während jener Meiser nun Deutschland, Frankreich und Italien zusammen repräsentirte, waren Bellini und Donizetti berufen, Italien zu vertreten. Beide waren nicht Italiener der Restauration wie Rossini, sondern des jungen Italiens, voll Liebe, Kraft, Wohlthun. In Italien enthusiastisch gefeiert, vor den Franzosen hoch erhoben und von dem großen deutschen Musikpublikum verehrt, trafen sie jenen Ton, der diese drei Nationen damals ansprach - den Ton der neuen Zeit. Donizetti's „Liebestrank“ erhielt sich auf dem Repertoire, wo u die heiteren, frischen Melodien ihn berechtigen, wenn auch gewisse Kritiker und Musikkenner bei diesem musikalischen Drangensdunst aus Italiens Gefilden ein Kreuz schlagen. Aber Musik ist doch zumeist für die Ohren der Menschheit erschaffen, und gerade diejenigen Musikstücke, welche den Populaten jener musikalischen Rechenmeister conventen, gehen ziemlich spurlos vorüber. - Die Aufführung am vorgestrigen Abend erfreute sich eines reichbesetzten Hauses und die fünf beteiligten Darsteller griffen so con amore in einander, daß die viersache Anerkennung sich oftmals durch zwiefachen Hervortritt der Einzelnen zu erkennen gab. Wir zweifelten anfänglich, ob Herr Scaris dem Doctor und Diadalfher Dulcamara die ihm zustehende Komik einimpfen werde, die sogenannte groteske Komik, die nicht bloß im Komik einen Stützpunkt findet. Er wußte sich aber geeignet mit ihr abzufinden, und der jungen Wächterin Kina, Frau Jauner-Krall, können wir getroßt auf ihr künstlerisches Bestreben eine Hypothek des Besfalls mehr eintragen, die ihr nicht so bald gekündigt werden dürfte. Sie war wieder vor-trefflich. Eben so mußten wir dem jungen Landmann Remorino in der Person des Herrn Rudolph die Saat des Besfalls und würdiger Anerkennung freuen. Heimlich auf dem Felde des Spieles und Gefanges lächelte ihm die Sonne der allgemeinen Zufriedenheit, er durfte sich nicht über Beifallklänge beklagen und kann mit der Gatte zufrieden sein, wenn er auch nach dem ersten Act versäumte, mit an den reichen Garben einzuheimsen, die das Publikum den Beteiligten aufstärkte. Vielfache Dommeurs empfing Herr Degele als Sergeant Be'ore, den Apoll jedenfalls nach der großen Sonne in der Stille zum Capitän avancieren ließ oder ihn vielleicht gar den Marschallstab in den Tornister steckte. Selbst Fräulein Weber wußte ihrer kleinen Partie als Wächterin mit Stimmreinheit eine faltenlose Glätte zu













# Gewerbe-Verein.

Der Gewerbe-Verein zu Dresden beabsichtigt laut Beschlusses seiner General-Versammlung im Interesse der Gesamtheit seiner Mitglieder einen Delegirten zur Pariser Ausstellung zu entsenden, welcher nach genauer Beobachtung des für Dresden's Gewerbe-Stand besonders Neuen, Interessanten und Wichtigen i. J. nach der Rückkehr Bericht zu erstatten hat. Es sind dabei folgende Bedingungen zu erfüllen:

1. Der Betreffende muß allgemeine technische Fachkenntnisse, (der mechanischen oder chemischen Technologie) und genügend literarische Bildung zur Anfertigung eines guten Berichtes besitzen.
2. Derselbe muß (und zwar mindestens seit 1866) Vereinsmitglied sein.
3. Er muß für das mit ihm zu vereinbarende Stipendium von 150 bis 200 Thlr. mindestens 4 Wochen seiner Zeit, zwischen Mai und Ende Juli, factisch dem Besuche der Ausstellung widmen.
4. Er muß sich der Abschließung eines kurzen Vertrages mit dem Verwaltungsrathe über die gegenseitigen Rechte und Pflichten unterwerfen.
5. Nicht unbedingt erforderlich, aber besonders empfehlenswerth wird Kenntniß der französischen Sprache und etwaige persönliche Beziehung zu Pariser Industriellen oder den dortigen deutschen Ausstellungs-Commissarien erachtet.

Wer geneigt ist, sich unter diesen Bedingungen um das fragliche Stipendium zu bewerben, hat dies mittelst schriftlichen Gesuches (dem unter Umständen Zeugnisse bei zu legen sind) bei dem **Vereins-Vorstande** zu bewirken. Der späteste Termin für die Einreichung von dergleichen Gesuchen ist der **15. März** i. J. — Sämmtliche eingetragene Gesuche werden dem Verwaltungsrathe unterbreitet, welcher sie prüft und drei zur ergebenen Auswahl des betr. Einen an die Hauptversammlung giebt.

Dresden, den 15. Februar 1867.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.



# Gewerbe-Verein.

Wegen des Faschnachts-Tages soll die außerdem auf Dienstag den 5. März fallende regelmäßige Hauptversammlung diesmal ausfallen. Dresden am 3. März 1867. Der Vorstand.

## Wissenschaftlicher Cyclus.

Montag den 4. März Abends 7<sup>1/2</sup> bis 8<sup>1/2</sup> Uhr im Zwinger. **Klaus Wegener: „Das Verhältniß des Menschen zu der Eble-welt.“** Eintrittsbillets sind in den Buchhandlungen der Herren Arnold, Burdach, Höckner und am Eingange zu haben.

## Zahnarzt-Anzeige.

Einem geehrten Publikum erlaube mir anzuzeigen, daß von heute meine Wohnung **Augustus-Allee Nr. 3 Etage II.** sich befindet, und bemerke, daß einzelne Zähne in einem Tage, ganze Gebisse in 3 bis längstens 4 Tagen unter Garantie nach der neuesten Methode gefertigt werden. Sprechstunden von 11—3 Uhr, auf Bestellung außer dieser Zeit im Hause. Dresden, den 3. März 1867.

Heinrich Meyer, praktischer Zahnarzt aus München.

## 22. Möbel-Magazin, Schloßstraße 22.

empfehle ein reichhaltig assortirtes Lager von fein, sauber und geblieben gearbeiteten Möbeln in Mahagoni, Nußbaum- und gerötheltem Holze, ferner die größte Auswahl Polsterstühle, sowie Rohrstühle in verschiedenen Formen. Die billigsten, solidesten Preise, verbunden mit Garantie, verspricht hochachtungsvoll

**Eduard Grundmann,** Tischler und Stuhl-Fabrikant.

## Für einjährige Freiwillige.

Alle, die sich im October als militärpflichtig bewilligen müssen und die großen Vortheile des einjährigen Freiwilligendienstes durch Bestehen des gesetzlichen Examen erlangen wollen, werden gebeten, sich möglichst bald zu demnächst beginnenden neuen Vorbereitungs-Cursus zu melden: Dresden, Freiburgerstraße Nr. 2a 3 Et., vom 1. April: Josephinenstraße Nr. 20 b 1 Et., da das nächste Examen höhere Anforderungen stellt.

## Täglich frische Getreide-Breihbissen

von vorzüglicher Trichkraft aus der Fabrik von Heinrich Kämmerer empfiehlt

**Woldemar Schmidt,** gr. Meißnergasse, Dresden.

## C. A. Rose, Zahnarzt und Zahnkünstler,

Schlossstraße Nr. 4 II. Etage, im Hause des Herrn Hofrath Meißner. Täglich von Früh bis Abends. Ausführung sämtlicher zahnärztlichen Operationen Anfertigung amerikanischer Saugzähne u. Sauggebisse, sowie aller in das technische Fach einschlagender Arbeiten, einzelne Zähne, Garnituren, ganze Gebisse, künstliche Gaumen etc., in Gold und Platin.

## Gebrauchte Herrenkleidungsstücke,

Möbel, Betten, Wäsche etc. werden zu höchsten resp. besten Preisen zu kaufen gesucht. NB. Auch werden päpstliche Reichsausschüsse, welche in die nächste Auktion kommen, gekauft, sowie auch Goldwaaren auf vortheilhafte Weise und Reichsausschüsse unter Diktionation offerirt: 4 große Schießgasse 4. 1. Et.

**Schulnachricht.** In die Privatbürgerschule, Klausstraße 26, werden nächste Ostern wieder Knaben und Mädchen aufgenommen. Um baldige Anmeldeung der Anmeldungen bittet **M. Mege!**, Director.

**Tanzunterricht.** Am der Weißeritz Nr. 22 beginnt von Monat März ein neuer 2-Heures, welches hiermit ergebenst angezeigt

# Vorläufige Anzeige. Dramatischer Verein.

Samstag den 10. März Vorstellung im **Hôtel de Saxe** zum Besten des schwerverwundeten Jägers **Albin Stein.**

Den Fillet-Verkauf à 1 Thlr., 15 Ngr. und 74 Ngr. haben die königl. Hofbuchhandlung von **H. Burdach,** sowie die Musikalienhandlung von **Bernh. Friedel** freundlichst übernommen.

Anfang 4 Uhr. **Konzert-Programm.** Anfang 4 Uhr.

## Königl. Belvedere der Krükl'schen Terrasse. Nachmittags-Concert ohne Tabaktrough

von Herrn Musikdirector Gustav Franke mit der normalsaude'schen Capelle.

Anf. 4 Uhr. **Concert-Programm.** Entrée 2<sup>1/2</sup> Ngr. Charakteristischer Marsch v. Fr. Schubert. Arie a. d. „Auberlode“ v. E. H. Royert. Capriccio zu „Brescia“ v. G. H. v. Weber. Dimorph-Quadrille v. J. Strauß. Zammerschütz-Lied, Walzer v. J. Strauß. Entrée Act u. Arie aus dem „Singspiel“ v. Gerold. „Die Sängin“ Walzer v. Hoff. Quartett u. Chor aus „Tom Serbanian“ v. Donizetti. „Die Orientalin“ Volks-Oper von J. Taubert. **Lächel Concert.** **J. G. Marschner.**

## Große Wirthschaft des N. großen Gartens. Sente Sinfonie-Concert

vom Stadtmusikchor unter Direction des Herrn Stadtmusik-Directors **G. Puffholdt.**

Sinfonie C moll von L. v. Beethoven. Anfang 4 Uhr. Entrée 2<sup>1/2</sup> Ngr. **B. Lippmann.**

## Brauns Hotel.

Morgen zur Faschnachtsfeier **Extra-Concert** vom Stadtmusikchor

unter Direction des Herrn Stadtmusik-Directors **Erdrmann Puffholdt.** Anfang 7 Uhr. Ende nach 12 Uhr Entrée 2<sup>1/2</sup> Ngr. **Braun.**

## Im Saale zu Bellevue in Friedrichstadt heute Montag zur Faschnachtsfeier große humoristische Gesang-Soiree

von den Quirett-, Lieder- und Couplet-Sängern Herren **Schwarz, Lehmann, Wax** und **Sabavello,** unter Leitung des Herrn Musikdirector **Franz Giedner.** Anfang 7<sup>1/2</sup> Uhr. Entrée 2<sup>1/2</sup> Ngr.

## Nach dem Concert Ball.

**L. Fischer.**

## Sente Kränzchen auf Hamburg.

Anfang 7 Uhr.

## Thürmchen.

Heute von 2 Uhr an Pflanz.

## Brust- und Halsleiden, Krampfhusten, ist der berühmte weisse

## Bayrische Alpen-Kräuter-

## Brust-Syrup von Dr. Meyr in Tegernsee.

Vielseitig wird derselbe in Deutschland mit bestem Erfolge als Hausmittel geführt, was der billige Preis Jedermann gestattet. Der Bayrische Alpen-Kräuter-Brust-Syrup ist nur in versiegelten Flaschen zu 6, 11 und 20 Ngr. allein acht zu beziehen bei Herrn

**Hermann Weisse,** Dresden, Schloßstraße Nr. 28.

## Tannin-Balsam-Seife,

ein von den Autoritäten der Medicin approbirtes Universal-Gesundheits- und Schönheitsmittel zur Erlangung einer gesunden, schönen, weißen und weichen Haut. Dieron haben Lager und empfehlen à Stück 5 Ngr.: **Lode's Commissionscomptoir.** **G. E. Zeller,** Sandhausstr. 1.

## Hedrich's Seraplum

für Brust- und Halsleiden,

vielfach geprüft und verordnet, ausgezeichnet durch Geschmack, Haltbarkeit und Wirkung, versendet 1/2 Fl. 1 Thlr. 1/2 Fl. 1/2 Thlr.

**Moritzburg. Apotheker Th. B. Hedrich.**

Desgleichen empfehle und versende ich: **Moritzburger Drüsen- und Nierenpulver,** à Pack. 10 Ngr., **do. Restitutions-Fluid,** à Fl. 1 Thlr., **do. Puffkasser,** à Rolle 25 Ngr., **do. Puffsalbe,** à Büchse 20 Ngr.

Niederlagen in Dresden: die Herren Droguisten **G. Koch, Gebrüder Schuffenbauer, Weigel & Zeb, F. Schaal, Schmidt & Groß, W. F. Rivinus.**

# Fässer,

1-, 2-, 3-Simerstücke, gebraucht, werden zu kaufen gesucht. Offerten unter A. N. 10 an die Exped. d. Bl.

Für ein hiesiges größeres Kaufmann'sches Geschäft wird zu Oftern ein Lehrling gesucht. Zu erfahren in der Expedition d. Bl.

In der Nähe von Reichenh ist eine **3. Etage** mit großem Salon-Zimmer, großem Garten etc. für 80 Thlr. im Ganzen, oder getheilt für 30 und 60 Thlr., sofort zu vermieten. Näheres große Plauenische Straße Nr. 9c im Laden.

Ein **Offenpfeifer** ist billig zu verkaufen: **Platzgasse Nr. 8. 1.**

## Noch 200 Scheffel

von den besten guten **Speiser-Potoffeln** sind wieder angekommen, auch ist eine große Partie **Saamen- und Futterpotoffeln** vorräthig und werden billig verkauft: **Galeriestrasse Nr. 2.**

## Ein Productengeschäft ist Familienverhältniſſe halber sogleich zu verkaufen

Näheres Köhler's Dippoldswalder Platz Nr. 4 parterre.

Ein **Regulator, Sopha, Muebles, Kofferkäse, Bettstellen** u. dergl., **Boberweg** billig zu verkaufen: **Sahag. 7pt.**

**Billig zu verkaufen:** 4 **Schöpfung,** 3 große **Goldrahmspiegel,** 2 sehr neue **Sardenschränke,** eine **Mahagoni-Schlafstomane:** **Stärkengasse 13 erste Etage.**

2 Logis sind zu vermieten, von Oftern zu beziehen, **Stube, Kammer, Küche, Löblauerstraße 25H.** neben der **Chocoladen-Fabrik.**

## Pension.

Noch ein Schüler findet freundliche Aufnahme, bei voller Pension pr. Monat 9 Thlr. Gütige Auskunft ertheilt Herr **Alexandus Lehmann,** Schießgasse 1 im Gewölbe.

## Saide- und Weizenmehle

empfehle in vorzüglicher Qualität billigt **C. A. Voigt,** Poppiß 13.

Beste **Wäuch, Schmalzbutter, Rogn. Alpbutter** in Käben jeder Größe wie angemessen, empfiehlt billigt **Richard Hagedorn,** Neustadt, a. d. Kirche 3.

**Extrafeine Dresden-Punsch-Essenz** von ff. Arac u. Pomme de Sine, **Extraktive Crog-Essenz,** von ff. Jamaica Rum, sowie bis. f. Liqueurs in 1/2 und 1/4 Flaschen empfiehlt **Richard Hagedorn,** Neustadt, a. d. Kirche 3.

**P. S.** Um vielfachen Wünschen meiner werthen Abnehmer nachzukommen, Abgang ist für **Altkart:** **Herrn Carl Otto Zahn,** Wilsdorferstraße, sowie für **Barna:** **Herrn Friedrich Haberhorn** Lager obiger Fabrikate. **Hochachtung H. Hagedorn.**

## Limburger Käse

bei 5 Pf. à 34 Pf., echten **Limburger** à Pfd. 40 Pf. **Räucherkäse** à Pfd. 40 Pf. **Schweizerkäse** à Pfd. 80 Pf. **Kräuterkäse** à Pfd. 80 Pf. **Fromage de Brie,** de Neuchâtel, **Gibamer Käse** empfiehlt in vorzüglicher Waare **Albert Herrmann,** große Bräbergasse 12, zum Adler. **Sammlungsberichte u. Preisverzeichnisse** liegen in der Filiale.



# Aufruf.

Der internationale Verein nähert sich dem Abschlusse seiner Thätigkeit. Das ganze Land hat sich befreit, das Loos der verwundeten und kranken Krieger zu lindern und die Zukunft Derer sicher zu stellen, welche verstümmelt und leidend heimgeführt sind oder im Felde ihre Ernährer verloren haben.

Eine heilige Pflicht bleibt jedoch noch zu erfüllen: Durch ein äußeres Zeichen das Andenken Derer zu ehren, die ihre Treue für König und Vaterland mit ihrem Blute besiegelnd auf dem Schlachtfelde gefallen oder in den Lazarethen ihren Wunden oder den Strapazen des Feldzuges erlegen sind.

Es ist nur ein Act echter Pietät, deren Gräber vor Vergessenheit zu sichern und den trauernden Hinterlassenen mindestens den Trost zu bereiten, daß sie auch in weiser Verne die Stätte gekannt wissen, wo ihre Lieben ruhen.

Wenn die Armeen beabsichtigt, auf den für uns ewig denkwürdigen Plätzen, wo unsere tapfern Brüder bluteten, ihren gefallenen Kameraden würdige Denkmäler zu errichten und wenn es Pflicht des gesammten Vaterlandes ist, diese patriotische Idee nach Kräften zu fördern, so ist es doch auch ein Gebot der Dankbarkeit, darüber nicht Jense zu vergessen, die entfernt von der blutigen Wahlstatt in fremder Erde ruhen.

Das Directorium des internationalen Vereins glaubt es dem Vertrauen, welches es im ganzen Land gefunden hat, schuldig zu sein, der Ausführung dieses schönen Planes seine Kräfte zu widmen.

Da die Statuten des Vereins jedoch nicht gestatten, daß der Rest der durch die bisherigen Sammlungen erworbenen Mittel zu diesem, wenn auch noch so edlen Zwecke Verwendung findet, so treten wir noch einmal bittend vor unsere Mitbürger.

Alle die Menschenfreunde und Patrioten, welche in schwerer Zeit uns mit warmer Theilnahme unterstützten, werden auch jetzt der Lösung dieser letzten Aufgabe sich helfend zuwenden und werden damit allen Denen einen Tribut der Dankbarkeit abtragen, die schwer von des Schicksals Hand während der traurigen Kriegszeit, die dem Himmel sei Dank jetzt hinter uns liegt, betroffen worden sind.

In der Ehre, welche sie den Gräbern unserer gefallenen Brüder erweisen, werden sie sich und das Vaterland selbst ehren.

Zur weiteren Ausführung des Planes haben wir ein besonderes Comité gebildet, bestehend aus den mitunterzeichneten Herren:

- Kammerherr von Bogberg, Banquier Albert Runke, Hauptmann Dr. Raundorff.
- Von diesen wird Herr Banquier Runke (Altmarkt 15 erste Etage) sich der Cassegeschäfte unterziehen, und an ihn bitten wir daher auch ausdrückliche Geldbeiträge unter der Adresse des internationalen Vereins einzusenden.
- Zur Annahme von Geldbeiträgen haben sich außer den Unterzeichneten noch bereit erklärt die Herren:
  - Gustav Reichardt, große Plauensche Straße 24,
  - Otto Krille, Freiburger Straße 27,
  - C. Ch. Marschner, Stadt Berlin, Neumarkt 1,
  - Rethe & Comp., Hauptstraße 28,
  - Julius Herrmann, Elberg 24,
  - C. Moritz Köbler, Bauzner Straße 30b,
  - D. Herrm. Ullmann, Prager Straße 50,
  - Carl Haselhorst, Reiskner Straße 22,
  - Dugo Junke, Poppitz 5,
  - Schuldirector Graf, Louisenstraße 20,
  - Dej.-Ger.-Actuar Schwerdfeger, Forststraße 17, sowie sämmtliche hiesige Apotheken.

Dresden, den 25. Februar 1867.

## Directorium des internationalen Vereins zur Pflege verwundeter und erkrankter Soldaten.

Generalmajor Freiherr von Reichenstein, Vorsitzender.  
Hofrath Kermann, Kammerherr von Bogberg, Red.-Rath Dr. Brückmann, Med.-Assessor Dr. Fiedler, Banquier Felix Kasel, Kreisdirector Wierl. Geh.-Rath von Könnig, Banquier Albert Runke, Hauptmann Dr. Raundorff, Oberbürgermeister Pfotenbauer, Geh.-Med.-Rath Dr. Reinhard, Kaufmann C. E. Richter, Handelskammerpräsident Rülke, Regimentsarzt Seydel, Hofjunker Seyffarth, Kaufmann Siedel (Firma J. R. Schmidt u. Co.), Präsident Dr. Walther, Referendar von Zahn.

Die Redaction der „Dresdner Nachrichten“ ist ebenfalls zur Annahme von Gaben bereit.

Mein frisch assortirtes Lager von Woll-, Tull- und Sieb-

# Gardinen

empfehlend, mache ich auf einem größeren Posten

## englischer Tull-Gardinen

ausnehmend, den ich der reichen Muster-Auswahl sowohl, als auch der besonderen Preiswürdigkeit wegen angelegentlichst empfehlen halte.

Hermann Simon, jetzt **Emil Ascherberg,**

Tull-, Spitzen-, Stickereien- und Modewaarenlager,  
Nr. 7 Altmarkt Nr. 7.



## Welsse Gesundheits-Senfkörner von Didier in Paris.

Im Namen der Humanität verbreitet dieses es wird daraus viel Gutes entfließen. Dr. Kosko.  
45 Jahre eines immer steigenden Erfolges bezeugen die wunderbaren medicinischen Tugenden der weißen Gesundheits-Senfkörner von Didier. Mehr als 200,000 authentisch constatirte Kuren rechtfertigen gänzlich die allgemeine Popularität dieses unvergleichlichen Medicaments, welches der berühmte Dr. Kosko mit Recht ein gesegnetes Heilmittel, ein herrliches Geschenk des Himmels nannte. Keine Behandlung ist einfacher, sicherer und weniger kostspielig; 3 bis 4 K.L. genügen zur radicalen Heilung der schlechten Verdauung, der Darmkrankheiten, der Dysenterien und Diarrhöen, der Schlaflosigkeit, der Leberkrankheit, der Hämorrhoiden, des Rheumatismus, des Ausschlags, der Bleichsucht, der Gicht, der Flechten, der habituellen Leibverstopfung, des Asthmas, der Katarthe, der Hypochondrie, der Blähungen, der Verschleimung und aller Krankheiten, die im Alter der Mannbarkeit vorkommen, der geschlechtlichen und anderer Krankheiten, Uebel, gegen welche die weißen Gesundheits-Senfkörner von den medicinischen Autoritäten täglich verrieben werden.

In Dresden nur allein läßt zu finden bei **Julius Schönert,** Marienstraße Nr. 1.

## ERSATZMITTEL DES FISCHLEBERTHRANS IOD-MEERRETIG-SYRUP VON GRIMAUT & C<sup>o</sup> APOTHEKER IN PARIS

Unter den verschiedenen Mitteln, welche man vorgeschlagen hat, den durch seinen Geschmack den Patienten so widerstrebenden Fischleberthran zu ersetzen, hat sich der sodirte Meerrettigsyrup bis jetzt als das wirksamste und zweckentsprechendste bewährt. Bei anämischen und scrophulösen Leiden versagt er seine wohltuende Wirkung fast nie; er greift den Magen nicht an, reizt den Appetit und wird besonders von Kindern gut vertragen. Den Hauptbestandtheil des Syrups bildet der Saft mehrerer antiscorbutischer Pflanzen, verbunden mit Jod, das sich in denselben in aufgelöstem Zustande befindet. Die zum Gebrauche nöthigen Anweisungen werden dem Syrup beim Verlaufe beigegeben. — Haupt-Depot für Sachsen bei Gustav Triepel in Leipzig. — Lager halten: die Engelapothekewandelschiff, Spalteholz & Bley in Dresden; Apotheker L. Rieffel in Chemnitz.

## Auction. Dienstag den 5. März von Vormittag 10 Uhr an sollen große Brüdergasse

Nr. 27 1. Etage  
530 Flaschen bio. f. Weine, als: Madeira, Portweine, Champagner, Schmonnhäuser, Marobrunner Cabinet, Würzburger, Deidesheimer, Hochheimer, Meise Margrav, St Julien, Riersteiner u., 375 Flaschen f. Jamaica Rum, Arac de Goa, Cognac, sowie 25,500 Stück bio. f. und mittel Cigarren  
versteigert werden durch  
Adv. E. Th. Schmid, Abglt. Sächl. Rotax

## Die von mir erkundene K. K. ausschliesslich privilegirte

## Kallomyrin-Pommade

(Preis per Pot 1 1/2 Thlr.)  
befindet sich in Dresden allein bei den Herren

**Herrmann Kellner & Sohn,**

Schlossstrasse Nr. 4.  
Wien. **Dr. Hiksich,**  
Mitglied der medicinischen Facultät.

## Salicyl-Tinte,

die sich außer ihrer besonderen Copirfähigkeit noch dadurch auszeichnet, daß sie nicht schmilzt, nicht abblet und Federn durchaus nicht angreift, in blau-violettem Lichte und in Flaschen à 10 Rgr., 6 Rgr., 3 Rgr. und 2 Rgr. empfiehlt

**Richard Schindler,**  
am See 6.



